



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

(Gottes) Feste feiern



INHALT

Editorial	3
Andacht	4
Kirchenkreis	5
Bericht aus der Arbeit des Presbyteriums	6
60 Jahre Zeltkirche Stieldorf	7
Visitation	9
Gemeindeversammlung	9
Sommer-Segnungs-Gottesdienste	10
Kinder- und Familienfest	10
Förderverein Frieda Caron e.V.	11
Kunstworkshop "Gemeinsam"	11
Ökumenischer Regionalgottesdienst	12
Pilgertag 2025	13
Gemeindeausflug nach Hachenburg	13
happy:hour – Ein Abend voller Wunder ..	16
Unter uns	20
Kinder- und Familienfest	22
Flyer zum Schutzkonzept.....	22
Vielfältiges vor Ostern	25
Erlebnisbericht zur Fastenwoche	26
Ehrenamtsdank	27
Kinder & Jugend:	
Konfirmationen	14
Kindergärten	21
Osterfreizeit 2025.....	24

Bücherei: Buchvorstellung	23
Amtshandlungen: Freud' & Leid.....	17

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Juni	18
Gottesdienste Juli	19
Gottesdienste August	19

GRUPPEN & KREISE

AEGIDIENBERG	28
ITTENBACH	29
OBERPLEIS	30
STIELDORF	31

WIR FÜR SIE

Kontakte der Ev. Kirchengemeinde	32 – 34
--	---------

RAT & HILFE

Gute Adressen	35
Kinderseite Mc Möwe	36

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Siebengebirge

Redaktion:

Hartmut Domay, Ulrike Hüllen,
Arndt Klemp-Kindermann,
Ute Krüger, Birgit Retzmann,
Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Ute Krüger
Oelinghovener Str. 38 a
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Ute Krüger

Titelmotiv:

Birgit Retzmann,
KI-generiert

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint im September 2025.



Birgit Retzmann

(Gottes) Feste feiern

Liebe Gemeindemitglieder,

das Feiern von Festen ist ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen. Feste markieren nicht nur besondere Ereignisse im Leben, sondern bieten auch eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, Dankbarkeit und Freude zu teilen und sich dem Alltag zu entziehen.

Unter dem Titel »(Gottes) Feste feiern« schauen wir in diesem Gemeindebrief rück- und auch vorausblickend auf zahlreiche Anlässe, miteinander zu feiern – sei es im Rahmen des Kirchenjahres oder besonderen Momenten, die das Leben in unserer Gemeinde prägen, wie zum Beispiel Konfirmationen.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der unserem Glauben zufolge alle Gläubigen weltweit erfüllt und verbindet. Pfingsten gilt daher auch als der "Geburtstag der Kirche". Dies feiern wir mit zwei Gottesdiensten am Sonntag und – zu unserer besonderen Freude – mit dem Ökumenischen Regionalgottesdienst, der im Birlinghovener Garten stattfinden wird.

Neben den vielen kleinen Momenten des (Sonntagsgottesdienst)Feierns, die in unserer Gemeinde eine wichtige Rolle spielen, gibt es in den nächsten Monaten die Abschluss(gottesdienst)feiern der Schulen und Kitas das Kinder- und Familienfest in Birlinghoven und die Sommersegnungsgottesdienste, die uns ermutigen, in der Zeit der Ferien und der Erholung innezuhalten und uns neu auf Gott auszurichten bzw. mit seinem Segen in den Urlaub zu fahren – oder auch gemütlich zuhause zu bleiben.

Und dann, als besonderes Highlight, steht in diesem Sommer unser Gemeindefest zum 60. Geburtstag der Zeltkirche an. Ein Jubiläum, das nicht nur auf die Vergangenheit zurückblickt, sondern auch den Blick nach vorne richtet. In den 60 Jahren unseres Kirchengebäudes in Stieldorf ist viel geschehen – und doch bleibt der Auftrag, als Gemeinde zusammenzuwachsen und Gottes Liebe in die Welt zu tragen, unverändert. Lassen Sie uns ein Fest der Dankbarkeit und Freude feiern, bei dem auch der weltliche Aspekt des Feierns nicht zu kurz kommt: Ein Fest mit Musik, gutem Essen und fröhlichem Austausch, Kinderprogramm und vielem mehr – bei dem auch die Geschichte unserer Kirche lebendig wird.

Es ist wunderbar, wenn Feste in unserer Gemeinde immer wieder eine Brücke schlagen und uns daran erinnern, dass Gott nicht nur in den Gottesdiensten sondern in allen Momenten des Lebens gegenwärtig ist – auch in den fröhlichen, ausgelassenen und ganz weltlichen Momenten des Feierns. Und gerade auch in Zeiten von Krisen und politischen Herausforderungen sind Feiern – sowohl christliche als auch gesellschaftliche – ein starkes Zeichen dafür, dass Gemeinschaft, Freude und Dankbarkeit einen wichtigen Platz im Leben haben.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, diesen Gemeindebrief mit Freude zu lesen und – natürlich – gemeinsam mit uns zu feiern!

Ihre
Birgit Retzmann



Pfarrer
Arndt Klomp-Kindermann



PfarrerIn
Ute Krüger



Pfarrer
Horst Leckner

(GOTTES) FESTE FEIERN

Gute Feste sind wie das Salz in der Suppe unseres Alltags.

Inmitten der aktuellen Herausforderungen und bei der bedrückenden Dunkelheit im Weltgeschehen brauchen wir Festzeiten der Freude.

Die meisten Menschen lieben es zu feiern. Ich glaube, es könnte ja sein, dass Gott selbst dieses Verlangen in uns hineingelegt hat. Auf der ganzen Welt werden Feste gefeiert. Es gibt kein einziges Volk auf der Welt, das nicht seine eigenen Feste hat. Diese Feste sind weit mehr als Tradition und Kultur.

Im Neuen Testament wird uns gezeigt, dass Jesus kräftig feiern kann, z. B. bei der Hochzeit zu Kana oder mit den Fischern im Hafenviertel von Kapernaum.

In den Berichten der Chronikbücher, der Geschichtsbücher des Alten Testaments wird von einem gigantischen Einweihungsfest des neuen Salomo-Tempels berichtet. Es gibt dort viel Glanz und Musik. Die Herrlichkeit Gottes erfüllt alles.

Im 2. Buch Chronik, Kapitel 5 wird davon berichtet:

»Als sich die Stimme der Trompeten, der Zimbeln, der Saitenspiele erhob und man den Herrn lobte: Er ist gütig und seine Barmherzigkeit wäre ewig, da erfüllte die Herrlichkeit des Herrn das ganze Haus Gottes.«

[2. Buch Chronik, Kapitel 5]

Dies ist keine normale Party, wo Freude und religiöse Stimmung einen kurzen Augenblick aufgeheizt wird und dann schnell wieder vergessen wird. Ein Fest, das alle zum Staunen bringt und zum Danken ansteckt. Manchmal erleben wir das noch heute

Gott ist erfahrbar und gegenwärtig.

Eine solche Festfreude soll auch uns begleiten. Wer sich von der Herrlichkeit und der Gegenwart Gottes umhüllen lässt, der wird von Gottes Festfreude angesteckt. Er schenkt uns seine Güte. Dies heißt: Gott tut uns viel Gutes. Und er begegnet uns mit seiner Barmherzigkeit. Er zeigt uns damit, dass er sich uns persönlich zuwendet.

Wäre das nicht wunderbar, wenn es uns gelingen würde, dass diese Erfahrung in unsere Alltagswelt, in unsere Familien, zu den Kindern und in unsere Freundeskreise weiterstrahlt? Wenn unsere Sorge und Klagen immer wieder auch von Tönen des Lobens und der Dankbarkeit durchdrungen würden. Längst hat die Wissenschaft belegt: wo Menschen feiern und miteinander singen, ist weniger Platz für Angst oder Hass. Das täte uns so gut- in unseren Gemeinden und in unserer Gesellschaft. Wir können uns von den alten Tempelchören neu anstecken lassen: Sei es bei den Gottesdiensten, bei Gemeinde- und Familienfesten, Pfingsten, Erntedank und so viel mehr.

„Gott ist gegenwärtig, lasst uns mit ihm feiern und ihm danken!“

Ihre Presbyterin Ulrike Hüllen

EINTAUCHEN IN DIE

„Nacht der Träume“

VON ANNA NEUMANN

Jeder Mensch träumt. Gute Träume. Zugegeben, manchmal haben wir auch rätselhafte, verwirrende oder sogar regelrecht schlechte Träume. Andererseits sprechen wir auch gern von Träumen, wenn wir unsere Sehnsüchte und Wünsche formulieren. Wir träumen vom Frieden, von Gerechtigkeit, von unbeschädigter Schöpfung. Die Bibel erzählt an vielen zentralen Stellen von geradezu wunderbaren Traumerfahrungen. Träume sprechen uns aus der Seele, sie geben Kraft und Orientierung.

Was liegt also näher, als sich eine „Nacht der Träume“ zu gönnen. „Nacht der Träume“ lautet das Motto der 10. BonnerKirchenNacht am Freitag, 27. Juni. Die Kirchennacht ist das christliche Kulturfestival für Bonn und Region.

Kirchen der verschiedenen christlichen Konfessionen unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bonn werden ihre Tore öffnen. Sie machen jeweils Programm. Die Bandbreite ist groß - Musik, Gottesdienst, Stille, Kerzen und Gebet, Kultur, Kino, Tanz, Lesung, Diskussion, Kirchencafé. Beginn ist um 18 Uhr. Auch einige Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis An Sieg und Rhein öffnen in der Kirchennacht. In der Versöhnungskirche in Bonn-Beuel startet die „Blechlawine“ um 19 Uhr mit einem Platzkonzert. Um 20 und um 21 Uhr folgen biblische „Traumgeschichten“. „Fürchte dich nicht“ heißt das Iona-Nachtgebet, das um 22 Uhr beginnt.

Die Alte Evangelische Kirche Oberkassel, Zipperstraße 2, kann in der Kirchennacht von 18.30 bis 21.30 Uhr besichtigt werden. Sie ist die älteste evangelische Kirche auf Bonner Stadtgebiet. 1683 erbaut, kurz darauf zerstört und wiederaufgebaut, ist sie die Keimzelle evangelischen Lebens im rechtsrheinischen Bonn und im Siebengebirge.

In der Großen Evangelischen Kirche Oberkassel, Kinkelstraße 4, laden Manuela Meyer (Sopran)

und Stefanie Ingenhaag (Orgel) zur musikalischen Reise von der Romantik bis zum modernen Musical. „Träumereien von Schumann bis zum Broadway“ heißt ihr Konzert, das um 18.30 Uhr beginnt.

In der Christuskirche in Sankt Augustin-Hangelar ist die Taizé-Andacht, Beginn 18 Uhr, so betitelt: „Wir träumen Ökumene“. Wer auf die gegenüberliegende Bonner Rhein-Seite übersetzt, findet in der Duisdorfer Johanniskirche, Bahnhofstraße 63, einen Garten der Träume. In der zentralen Kreuzkirche, Kaiserplatz 1, gibt es u.a. ein Offenes Singen, Jazz und später einen Abendsegen, u.a. mit dem Pianisten Fabian Müller.

Selbstverständlich öffnen auch katholische Kirchen ihre Pforten, zuvorderst das Bonner Münster, außerdem altkatholische, orthodoxe sowie freikirchliche Kirchen.



Weitere Informationen unter:
<https://bonnerkirchennacht.de>

Aus dem Presbyterium

zu berichten ist über die Sitzungen vom 19. Februar, 19. März, 09. April 2025



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Inhaltliche Gemeindegemeinschaft:

Zum Start des aktuellen Konfirmandenjahrgangs hat das Presbyterium die Umsetzung eines neuen Konfirmandenkonzeptes beschlossen. Die Treffen finden für den gesamten Jahrgang einmal monatlich samstags von 10.00 – 15.00 Uhr statt. Die Orte variieren nach einem Rotationsprinzip. Die Treffen werden von den TeamerInnen mit vorbereitet und durchgeführt. Vorteil dieser Umstellung ist eine Bündelung und Zusammenführung zweier Jugendarbeitsbereiche die voneinander sehr profitieren, eine Vereinheitlichung der methodischen Arbeitsweise und letztlich ein weiterer Schritt, um Bereichsgrenzen zu überschreiten und weniger lokal zu denken.

Weitere inhaltliche Informationen finden Sie dazu auf unserer Webseite unter dem Bereich Konfirmandenarbeit.

Unser Jugendleiter Christian Matthis hat zunächst bis Ende Mai seine Arbeitszeit auf 20 Wochenstunden reduziert, da er sich in der Startphase zu einem weiterführenden Studiengang befindet.

Peer Jung scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Presbyterium aus. Wir verzichten nur schweren Herzens auf ihn und sind sehr dankbar für seine Mitarbeit und Impulse der vergangenen Jahre. Die Neuvergabe des stellvertretenden Vorsitzes geben wir zeitnah bekannt.

Das Presbyterium bemüht sich nicht nur um zunehmende Nachhaltigkeit bei Einkäufen, sondern will zukünftig auch darauf achten, dass Bedarfsmaterialien nicht über Firmen bezogen werden, die in Verbindung (z.B. durch Partei-Spenden) zu rechtsradikalen Parteien und Organisationen stehen.

Verwaltung, Bau und Finanzen:

Die Dienststanweisungen für das Hausmeister- und Küsterteam sind aktualisiert und aneinander angeglichen worden. Auf diese Weise sollen Zuständigkeiten und Vertretungen in Urlaub und Krankheitsfall eindeutiger geregelt werden.

Einige unserer Mitarbeitenden erhalten auf Antrag ein Diensttelefon. (Bitte achten Sie auf eine entsprechende Änderung der Kontaktdaten im Gemeindebrief und auf der Webseite).

Die fortschreitende Arbeit der AG zum Gebäudebedarf zeigt, was den meisten Menschen seit längerem deutlich wird: unsere Gemeinde wird nicht den gesamten Gebäudebestand an allen Standorten entsprechend der landeskirchlichen Vorgabe so ertüchtigen können, dass dieser bis 2035 treibhausgasneutral betrieben werden kann. Die zentrale Aufgabe ist derzeit die Überprüfung, an welchen Gebäuden welche konkreten Maßnahmen dazu notwendig wären und wie wir auch mit einem geringeren Gebäudebestand unsere Gemeindegemeinschaft weiterhin inhaltlich einladend und für möglichst viele Menschen dienlich gestalten können.

Für das Presbyterium,
Ute Krüger (Vors.)

Einladung zum Gemeindefest

60 Jahre Zeltkirche Stieldorf

Foto: Privat | egodli & Annette Meyer auf Pixabay



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde unserer Gemeinde, in diesem Jahr gibt es einen ganz besonderen Anlass zum Feiern: Unser Kirchlein wird 60 Jahre!

Was dieser Tag bereit hält?!

- **Familiengottesdienst um 10:30 Uhr**

anschließend:

- **Leckeres Essen und erfrischende Getränke:** Grillwürstchen und vegetarische Alternativen, ein vielfältiges Kuchenbuffet und eine Cocktailbar sorgen für das leibliche Wohl.
- **Blick in die Geschichte:** Eine Diashow und spannende Geschichten aus der Gemeindechronik lassen die vergangenen Jahre lebendig werden.
- **Kreativität:** Gemeinsam wird ein Gemälde unserer Jubiläumskirche gestaltet und es besteht die Möglichkeit, neue Steine für das Labyrinth zu bemalen – eine wunderbare Gelegenheit, Teil eines bleibenden Kunstwerks zu werden.
- **Spaß und Action:** Wir freuen uns auf die Jonglageshow von Joram Seewi und das Karaoke Mitsingkonzert von „dein Phonzimmer“; auch fröhliche Bewegungsangebote haben wir in Planung, ebenso eine Ralley, Kinderschminken und Taschenbemalen – unser Kicker, Billard und Tischtennis, stehen sowieso immer bereit – für jeden ist etwas dabei!

Kommen Sie vorbei, mit Freunden und Familie und feiern Sie mit uns diesen besonderen Tag in unserer kleinen Kirche und um sie herum.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein, auf Begegnungen, Lachen und das Teilen von Geschichten – es wird ein Fest für die ganze Gemeinde!

**Sonntag, den 07. September 2025,
10:30 Uhr Gottesdienst, anschließend Feier und
Programm, 17 Uhr Andacht und Abschlusseggen**

Termin

60 JAHRE ZELTKIRCHE STIEDORF – EINE BESONDERE GESCHICHTE



Es war im Frühjahr 1964, als Pfarrer Lubrich sich mit einer dringenden Bitte an den Superintendenten wandte: Die kleine evangelische Gemeinde in Stieldorf wuchs stetig, doch für die Gottesdienste stand nur ein Raum in der örtlichen Grundschule zur Verfügung. Eine eigene Kirche wurde immer dringlicher. Zur selben Zeit machte die Evangelische Militärseelsorge eine bemerkenswerte Entdeckung: Zwei mobile Kleinkirchen vom Typ A waren versehentlich zu viel bestellt worden – ein glücklicher „Fehlgriff“, wie sich herausstellte.

Die rheinische Landeskirche erinnerte sich an das Anliegen aus Stieldorf und fragte nach einem passenden Grundstück. Dieses konnte tatsächlich erworben werden – vom Bonner Kaufmann Hans Duss – für damals 46.000 DM. So kam die „Zeltkirche“, wie sie liebevoll genannt wird, zu ihrer neuen Heimat.

Die versetzbare Kleinkirche Typ A Nr. 8 – entworfen vom Düsseldorfer Architekten Helmut Duncker – wurde 1965 in Stieldorf aufgestellt. Bereits am 2. Juli war der Rohbau abgenommen, am 24. August folgte die Schlussabnahme. Die feierliche Einweihung erfolgte am 26. September 1965.

Der Mietvertrag mit der Landeskirche umfasste neben dem Gebäude selbst auch Altar, Kanzel, 148 Stühle sowie technische Ausstattung – und das alles zu einem monatlichen Mietpreis von 500 DM. 1976 ging das Kirchlein schließlich in den Besitz der Kirchengemeinde Oberpleis über – kostenlos.

In den folgenden Jahrzehnten wurde die Kirche behutsam weiterentwickelt. Eine große Heraus-

forderung war das Klima im Innenraum: Im Winter zu kalt, im Sommer zu heiß. Schrittweise wurden Verbesserungen vorgenommen – darunter eine neue Dachisolierung (1987), ein heller, neu gestalteter Eingangsbereich mit Windfang und Rampe (1995) und viele kleine, aber wichtige Maßnahmen, die das Gemeindeleben angenehmer machten.

Heute – 60 Jahre nach den ersten Überlegungen – ist die Zeltkirche ein fester und geschätzter Teil des Stieldorfer Ortsbildes und Gemeindelebens. Sie steht nicht nur für ein Stück Architekturgeschichte, sondern auch für Gemeinschaft, Geduld und gelebten Glauben. Ihre ursprünglich flexibel angelegte Bauart ist nicht zufällig gewählt, sondern ein liebevoller theologischer Ausdruck unseres Glaubens. Die Zeltkirche erinnert an die Beziehung Gottes mit den Menschen. Seine Gegenwart ist nicht an einen Ort oder ein Gebäude gebunden. Sein Segen erweist sich in Beziehung zu ihm und untereinander. Die Zeltkirche steht für sein Mitgehen und Fühlen für das wandernde und sich veränderte Glaubensvolk und das durch alle Zeiten hindurch.

„KREUZ UND QUER VERBINDEN“ GILT AUCH HIERFÜR

Das Motto des Kirchenkreises trifft auch auf die Visitationspraxis zu.

In dem Bewusstsein, dass Gott in Christus Mensch wurde, um uns nicht uns selbst zu überlassen, haben es sich schon die ersten Gemeinden zur Aufgabe gemacht, sich gegenseitig zu besuchen und geistlich auszutauschen. Diese Praxis ist bis heute in §2 der Kirchenordnung festgehalten. Dementsprechend hat der Kirchenkreis die Aufgabe seine Gemeinden zu besuchen, um sie zu beraten, zu begleiten und damit auch seiner fürsorgenden Aufsichtsaufgabe zu entsprechen. Unser Kirchenkreis an Sieg und Rhein hat gemäß seiner Konzeption auch seine Visitationsordnung vor zwei Jahren aktualisiert und ihr eine kooperative Struktur gegeben.

Ziel ist dabei der Austausch mehrerer Gemeinden miteinander und mit dem Kirchenkreis.

In unserem Fall treffen sich dafür die Gemeinden Leuscheid, Herrchen, die Emmaugemeinde aus Lohmar, Eitorf und eben wir, als Siebenbergirgsgemeinde, am **Samstag, den 20.09.2025**.

Die beteiligten Gemeinden stellen eine Gruppe von etwa 10 Personen aus allen Tätigkeitsfeldern der Gemeinde als Team zusammen. Im Vorfeld reicht die Gemeinden eigene Themenwünsche ein, zu denen sie am Visitationstag mit entsprechend ausgewählten ReferentenInnen in Workshops arbeiten können. Immer dazu gehören der Austausch über die konkreten Zahlen kirchlichen Lebens der beteiligten Gemeinden und gemeinsame Andachten zu Beginn und Abschluss des Workshoptages.

Zudem werden Beispiele aus der Arbeit, die für die Schwerpunkte und Arbeitsweise der Gemeinde typisch und beispielhaft sind, als Präsentation vorbereitet und vorgestellt.

Am Sonntag besuchen Mitglieder des Kreissynodalvorstandes den jeweiligen Gottesdienst der Gemeinden und stehen im Anschluss zum Gespräch in der Gemeindeversammlung und mit der Visitationsgruppe zur Verfügung.

Termin

Termin

Informationen, Ausblicke und Austausch – Sie sind ganz herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung

Gemäß Artikel 35 der Kirchenordnung laden wir Sie herzlich zu unserer Gemeindeversammlung ein, diese findet am **21. September** im Anschluss an den Gottesdienst in Ittenbach statt und wird **gegen 11:45 Uhr** beginnen.

Wir berichten über die kooperative Visitation des Kirchenkreises, welche ebenfalls an jenem Wochenende erfolgt, und informieren Sie unter anderem zu den Themengebieten Personal und Gebäudebedarfsplanung sowie über unseren Weg zur Gemeindekonzeption.

Nutzen Sie gerne diese Gelegenheit, sich mit dem Leitungsgremium Ihrer Gemeinde auszutauschen.

Gemäß Kirchenordnung Art. 35.2 können Sie Pfarrerin Ute Krüger (Vorsitzende des Presbyteriums) gerne bis zum 15. September Ergänzungswünsche für die Tagesordnung zukommen lassen, schriftlich oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen regen Austausch!

Sommer-Segnungs-Gottesdienste vor den Ferien

Termine

Wer einen Segen für die Sommerzeit – ob zuhause oder auf Reisen haben möchte - ist herzlich eingeladen:

In Stieldorf feiern wir am **6. Juli um 10:30 Uhr** einen Familiengottesdienst für alle Generationen. Im Anschluss wollen wir gemeinsam essen. Darum freuen wir uns, wenn viele Menschen einen kleinen Beitrag für ein buntes Buffet mitbringen. Von Fingerfood über Salate, bis zum Kuchen ist uns alles willkommen.

Es können neue Steine für das Gartenlabyrinth gestaltet werden und wer es agiler mag, kann sich an Slackline, Tischtennis, Billard und Tischkicker nach Herzenslust ausprobieren. Auch für die Jüngsten werden kleine Spielangebote vorbereitet. In Birlinghoven bleibt die Gemeinde nach dem Gottesdienst **am 12. Juli um 18 Uhr** noch zusammen, singt miteinander fröhliche Lieder und genießt bei leckeren kühlen Getränken den Sommerabend im schönen Gemeindegarten. Dazu wünschen wir uns leckere Salate oder Tapas für das Mitbring-Buffet.

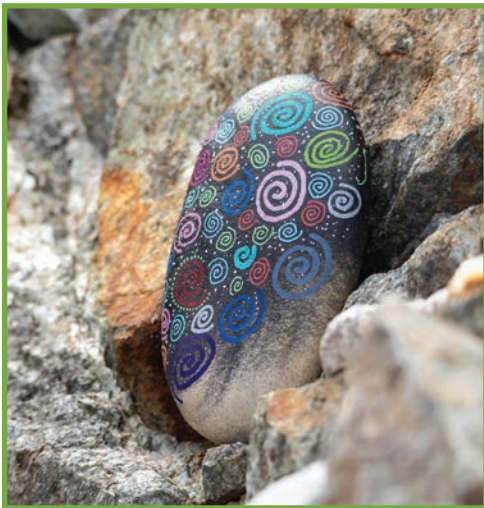


Foto: unsplash.com

Kinder- und Familienfest in Birlinghoven GEMEINDE UND GEMEINSCHAFT

Termin

Wenn Familien, Alt und Jung am letzten Ferienvochenende auf den Spielplatz in Birlinghoven strömen, sind wir wie immer mit von der Partie!

Um 10 Uhr eröffnen wir **am 24.08.2025** das Fest mit einem fröhlichen Familiengottesdienst.

Das kleine Kettenkarussell, das wir als Gemeinde für diesen Tag betreiben, ist inzwischen ein belieb-

ter Klassiker, auf dem schon die Kleinsten gern ihre Runden drehen.

Während der Wartezeit können Papa, Mama, Oma, Opa, Onkel oder Tante mit uns schwatzen, sich einen Überblick über unsere Angebote für Kinder und Familien verschaffen und gern einen „Segen to go“ mitnehmen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen!

FÖRDERVEREIN FRIEDA CARON E.V.

Seit 60 Jahren fördern wir Einrichtungen und Projekte der Kinder- und Jugendpflege in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Auch in Ihrer Kirchengemeinde, z. B. durch finanzielle Unterstützung bei den Konfi-Freizeiten.

Der Verein basiert auf drei Säulen:

Die erste Säule ist die Probsthof GmbH, eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, in der bis zu 150 Jugendliche Geborgenheit, Hilfe, Mut zur Eigengestaltung des Lebens erfahren. Kinder- und Jugendarbeit - eine Aufgabe, die dem christlichen Verständnis unseres Vereins entspricht.

Die zweite Säule ist die Kindertagesstätte Dollendorf GmbH. An drei Standorten betreuen die Mitarbeitenden bis zu 130 Kinder mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und vermitteln den Kindern altersgerecht christliche und philosophische Werte und Normen. Ziel ist es, die Kinder zu einer Persönlichkeit heranzubilden, in einer freien

Gesellschaft, zu einem freien Leben. Ein Auftrag, den wir als Förderverein ganz im Auftrag der Diakonie erfüllen und fördern.

Die dritte Säule stellte die Ev. Öffentliche Bücherei Dollendorf dar, hier hält ein ehrenamtliches Team für Kinder und Erwachsene ein umfangreiches Sortiment an Büchern, Hörbüchern, CDs, DVDs und Comics bereit.

Der Verein ist selbständig und unabhängig. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen den Generationen und üben unsere Tätigkeiten ehrenamtlich aus. Wir freuen uns über neue Mitglieder, denn nur durch Mitglieder kann die Arbeit des Fördervereins fortgesetzt werden. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird Sie angenehm überraschen.



Besuchen Sie uns auf
www.frieda-caron-verein.de
oder rufen Sie gerne an: 0228 44 56 49

Für den Förderverein
Bernd Wessel

KUNSTWORKSHOP SKULPTUREN GESTALTEN - „GEMEINSAM“

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit dem Künstler und Bildhauer Peter Marth aus Oelinghoven zusammen. Er stellt uns seine Expertise und Zeit ehrenamtlich zur Verfügung, um Menschen an Kunst heranzuführen. Und dies mit großem Erfolg, wie die schönen Kunstwerke und begeisterten Rückmeldungen der Teilnehmenden der bisherigen Workshops belegen.

Künstlerisches Arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien tut Menschen gut – dieses Mal haben

wir uns für Papiermache und Drahtgeflecht entschieden und sind gespannt, was für Skulpturen unter dem Titel „Gemeinsam“ gestaltet werden.

Der Workshop findet am **21. Juni, von 10 bis 16 Uhr, im Gemeindehaus Birlinghoven** statt. Eingeladen sind alle ab 14 Jahren, der Kostenbeitrag liegt bei 10,- Euro.



Anmeldung bei Elke Fischer bis zum 10. Juni
unter 02244 918933

WIR FREUEN UNS AUF VIELE INTERESSIERTE, NEUGIERIGE MENSCHEN!

ÖKUMENE – WENN NICHT PFINGSTEN, WANN DANN?

Herzliche Einladung zum ökumenischen Regionalgottesdienst in Birlinghoven

Am Pfingsttag, so sagt man salopp, feiert die Kirche Geburtstag! Die Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und in Jerusalem die erste Gemeinde gebildet haben, trauten sich nach Empfang des Heiligen Geistes als Gemeinschaft zusammenzustehen und die frohe Botschaft zu teilen.

Daran erinnern wir uns jedes Jahr aufs Neue und dieses Jahr wollen wir das am **Pfingstmontag, um 11 Uhr**, in ökumenischer Gemeinschaft im schönen Garten des Birlinghovener Gemeindehauses tun!

Wir versammeln uns zum Gottesdienst unter offenem Himmel mit unseren katholischen Geschwistern, um zu feiern und uns zu freuen, dass Gott uns durch seinen Geist zusammenruft. Musikalisch begleiten die Jagdhorngruppe des Hegerings Siebengebirge, der Kirchenchor Oberpleis-Ittenbach und Claudia Rapp-Neumann als Solistin.

Im Anschluss wird es Getränke und etwas für den Grill geben. Wir freuen uns über gute Gemeinschaft und etwas fürs Mitbring-Buffer!

Übrigens, Ökumene gibt's bei uns nicht nur am Pfingstmontag...

Vieles geschieht gemeinsam, selbst wenn man denken darf, da geht noch mehr! Wenn Sie Interesse an Ökumene bei uns im Siebengebirge haben, hier finden Sie weitere Angebote:

In Oberpleis gibt es einen lebendigen Kreis, der ökumenisch das Friedensgebet gestaltet.

Gemeinschaft begleitet auch durch Trauer hindurch, so gibt es die ökumenisch getragene Gedenkstätte für „Sternenkinder“ auf dem Oberpleiser Friedhof und den ökumenischen Hospizdienst, der in unserer Oberpleiser Kirche Tanzen für Trauernde anbietet.

Traditionell feiern wir in unserer Gemeinde wandernd den Buß- und Betttag ökumenisch und denken in der Bibelwoche über die Glaubensgrundlagen nach. Viele Schulgottesdienste finden in ökumenischer Tradition statt. Außerdem gibt es den Weltgebetstag der Frauen, ökumenische Veranstaltungen und Arbeitskreise und gemeinsames diakonisches Engagement.

Aber warum eigentlich Ökumene?

Ökumene kommt als Begriff vom Altgriechischen „*oikoumene*“ und meint die ganze bewohnte Erde. Es geht um die Vielfalt der Christenheit, die aber zugleich berufen ist, gemeinsam der Welt die frohe Botschaft von Jesus Christus zu bringen.

Und es ist nichts „Schlimmes“, sich in eigener Tradition zuhause zu fühlen. Problematisch wird es erst, wenn man seine Augen für die Welt als Ganzes verschließt. Da wird gelebte christliche Ökumene zum Probefall für gute Gemeinschaft, als Zeichen für die ganze Gesellschaft.

Ich jedenfalls kann aus meinen ökumenischen Erfahrungen feststellen: Es war immer bereichernd, sich auf die Perspektiven anderer Christenmenschen einzulassen, um etwas für den eigenen Glauben und ein friedliches Miteinander in Gottes schöner Schöpfung zu lernen.

In diesem Sinne lassen Sie uns Pfingstmontag zusammenkommen und Glaubensvielfalt leben. Im Vertrauen auf Jesu, der für uns betet:

»Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, damit sie alle eins seien.«

[Joh 17,20f]

Frohes Pfingstfest, Ihr Arndt Klemp-Kindermann

PILGERTAG

Evangelisch Pilgern im Siebengebirge



Am **26. Oktober** wollen wir wieder gemeinsam unseren 19 km langen Pilgerweg begehen. Anlässlich des 80. Todestages Dietrich Bonhoeffers möchten wir dabei über seine Gedanken zu Gemeinschaft, Gebet, Nächstenliebe, Hoffnung und Vertrauen nachdenken. Lassen Sie sich von einem der bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts inspirieren und nutzen Sie die Chance, dies in kurzen Meditationen mit eigenen Erfahrungen und Gedanken zu verbinden.

Wir beginnen **um 8 Uhr** mit einem Segen am Gemeindehaus Birlinghoven. Dann machen wir uns auf den Weg, mit Stopps in Stieldorf, Oberpleis und Ittenbach, wo wir jeweils einen halbstündigen Aufenthalt haben. Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt, individuelle Verpflegung bitte selber mitbringen.

Am Ziel in Aegidienberg treffen wir gegen 15:15 Uhr ein und schließen den Tag mit einer Andacht in der Friedenskirche und dem Beisammensein bei einer Pilgermahlzeit ab - Zeit sich an die besonderen Momente des Tages zu erinnern.

Der Pilgertag ist eine Gelegenheit, die Gemeinschaft mit anderen zu suchen, den inneren Kompass neu auszurichten und gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Pilger erhalten zur Erinnerung einen Pilgerpass und eine Urkunde. Auf Wunsch bieten wir einen Shuttleservice zu den Ausgangsorten an.

Durch Unterstützung der Initiative „Radeln ohne Alter“ kann Menschen mit eingeschränkter Mobilität nach vorheriger Absprache die Teilnahme in einer Rikscha ermöglicht werden.

i

Melden Sie sich bis zum 6. Oktober unter Tel. **02244 2357** oder per E-Mail an siebengebirge@ekir.de an.

Weitere Informationen unter www.ekisi.de/pilgern

Termin

Gemeindeausflug nach Hachenburg

Mit Gemeindebussen starten wir am **28. Juni 2025** an unseren Kirchen in Aegidienberg, Ittenbach, Oberpleis und Stieldorf um **09:30 Uhr**, Rückkehr gegen **18 Uhr**.



Foto: Privat

Anmeldung über das Oberpleiser Gemeindebüro unter Telefon 02244 2357 bis 15. Juni, mit Angabe des Wunsches für den Abfahrtsort. Kostenbeteiligung: 30,-€ pro Person für Fahrt, Eintritte und das Essen, zahlbar am Veranstaltungstag.

Der Westerwald: Kultur, Geschichte, Bier! Wir besuchen erst das Landschaftsmuseum Westerwald und dann die Hachenburger Erlebnis Brauerei mit einer Aromahopfen-Plus Tour: Bier zum Sehen und Schmecken, natürlich auch alkoholfrei! Auch die Wäller Kartoffelsuppe in der Braugastronomie ist inklusive.

Termin

KONFIRMATIONEN 2025

Mit fünf feierlichen Konfirmationsgottesdiensten ging ein buntes, erfahrungs- und auch segensreiches Konfirmandenjahr zu Ende.

Besonders freut uns, dass einige der Jugendlichen nun TeamerInnen werden möchten. In Fürbitten und Presbytergrußworten wurde es in den Gottesdiensten deutlich: Wir wünschen uns sehr, dass diese Gemeinde den jungen Menschen immer eine geistliche Heimat bleibt. Sie uns auf- und herausfordern Kirche mit ihnen für andere lebendig zu gestalten. Oder direkt gesprochen: Nehmt uns beim Wort und lasst uns wissen, wofür und wie wir Euch Platz und Raum bieten sollen!

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Konfis und ihre Familien und ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die sich für die feierliche Ausgestaltung engagiert haben.



OBERPLEIS



Einen ausführlichen Rückblick und mehr Fotos finden Sie auf unserer Webseite.

ITTENBACH



AEGIDIENBERG



STIELDORF
BIRLINGHOVEN



happy:hour

EIN ABEND VOLLER WUNDER

Mit rund 40 Menschen war die happy:hour in Stieldorf gut besucht. Ehrenamtliche hatten sie mit Vikarin Reinert vorbereitet. Von Aegidienberg bis Birlinghoven waren Menschen in die Zeltkirche gekommen.



Fotos: Privat

An einem Frühlingsabend sieht unsere Stieldorfer Zeltkirche aufgrund anders aus. Die Stühle stehen um kleine Tischchen, liebevoll dekoriert mit Blumen, Kerzen und Knabbereien. Der Altar schimmert golden, davor ein Baum. Und in der Mitte der Kirche steht: ein Kaugummi-Automat.

Es gibt Musik und Getränke, stilvoll gemixt von Anna Bierbaum und Kai Zielke. Zu leichter Klaviermusik treffen die Gemeindeglieder ein, neugierige Erwachsene sind diesmal gekommen. Dirk Limbach hatte beim Umbau der Kirche tatkräftig mit angepackt: „Ich bin so gespannt auf die Überraschung!“ Er freut sich auf die happy:hour. Ein Team von Ehrenamtlichen hat das Gottesdienstkonzept erarbeitet.

Der Abend fragt nach dem „Wunder in deinem Leben“. Die Gäste können abstimmen: „Hast du schon mal ein Wunder erlebt?“ Dann geht es los mit Karaoke-Singen und dem Impuls. Jakob Schneidewind und Kathrin Reinert treten als Magier Siegfried und Joy auf, die für selbst erlebte Wundergeschichten die große Bühne bereiten.

Sonja Krebs leitet danach zu Gesprächen in den Tischgruppen über. Die Impulsfrage dazu

ziehen die Gäste aus dem Kaugummi-Automaten. Die Fragen lauten zum Beispiel: Wann hattest du heute einen wundervollen Moment? Oder: Muss ich ein Wunder mit dem Verstand nachvollziehen können, um es dankend anzunehmen?

Eine Gruppe zieht: Kann ich mich auch freuen, wenn andere es wunderschön haben? Ihre Antwort: „Wir wandeln unser Neidgefühl dann in Glück. Ein Wandel-Wunder, sozusagen.“ Für einen Moment sprechen die Gruppen unter sich und teilen später ihre Gesprächsthemen in der großen Runde.

Es wird Zeit für Dank und Fürbitte. Die Gäste schreiben persönliche Wunder auf Anhänger, die mit goldenen Fäden in den Baum am Altar geknüpft werden. Wer möchte, kann eine Kerze entzünden und still beten. Gemeinschaftlich schließen wir den Gottesdienst mit einer Segenskette.

Danach ist aber noch nicht Schluss, sondern Gemeinsam-Zeit. Maike Henze genießt den Austausch mit Menschen aus anderen Ortsteilen unserer Gemeinde, die sie vorher nicht kannte: „Mir als Mutter fehlt oft, einfach mal neue Menschen in meinem Alter zu treffen und uns zu unterhalten.“ Es wird viel gelacht.

FREUD‘ & LEID

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!

GOTTESDIENSTE

JUNI 2025

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
So	1.6.	10:30	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	1.6.	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Domay	Oberpleis
So	8.6.	10:30	Gottesdienst zu Pfingstsonntag	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
So	8.6.	10:30	Gottesdienst zu Pfingstsonntag	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Mo	9.6.	11:00	Ök. Regionalgottesdienst zu Pfingstmontag mit musikalischer Begleitung, im Anschluss Grillen und Mitbringbuffet	Pfarrteam	Birlinghoven
Sa.	14.6.	18:00	Gottesdienst	Pfr.in i. R. A. Hirzel	Birlinghoven
So	15.6.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	15.6.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
So	22.6.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Stieldorf
So	22.6.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i. R. H. Schmitz	Ittenbach
Sa.	28.6.	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Birlinghoven
So	29.6.	10:30	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	29.6.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Mittwoch im Monat	10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle
Jeden 2. Dienstag im Monat	10:30 Uhr im Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven
Jeden 3. Dienstag im Monat	10:45 Uhr im Franziskushaus, Aegidienberg
Jeden 3. Donnerstag im Monat	10:30 Uhr im Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf

JULI 2025

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
So	6.7.	10:30	Sommersegnungs-Familiengottesdienst, im Anschluss Mitbringbuffet und kleines Programm für Groß und Klein	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
So	6.7.	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Schmitz	Ittenbach
Sa.	12.7.	18:00	Sommersegnungs-Gottesdienst mit gemütlichem Ausklang im Garten, Mitbringbuffet	Vikarin K. Reinert	Birlinghoven
So	13.7.	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Schmitz	Aegidienberg
So	13.7.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
So	20.7.	10:30	Gottesdienst	Prädikant M. Herberg	Stieldorf
So	20.7.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Sa.	26.7.	18:00	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Domay	Birlinghoven
So	27.7.	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Domay	Aegidienberg
So	27.7.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis

AUGUST 2025

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
So	3.8.	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Schmitz	Stieldorf
So	3.8.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in i. R. A. Hirzel	Ittenbach
Sa	9.8.	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven
So	10.8.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	10.8.	10:30	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Oberpleis
So	17.8.	10:30	Gottesdienst	Vikarin K. Reinert	Stieldorf
So	17.8.	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Schmitz	Ittenbach
Sa	23.8.	18:00	Entfällt wegen des Gottesdienstes auf dem Familienfest		Birlinghoven
So	24.8.	10:00	Gottesdienst auf dem Kinder-und Familienfest	Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven
So	24.8.	10:30	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	24.8.	10:30	Gottesdienst	Prädikant M. Herberg	Oberpleis
So	31.8.	10:30	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
So	31.8.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach

UNTER UNS

Von klein auf dabei – Glauben erleben, Gemeinde mitgestalten

Ich heiße Tom Harrison, bin 18 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Vinxel. Ich mache zurzeit mein Abitur am CJD in Königswinter. In meiner Freizeit treibe ich Sport, kümmere mich um meinen Hund Cissy und engagiere mich in vielfältiger Weise im sozialen Bereich.

Von klein auf war ich Teil unserer Kirchengemeinde. Meine ersten Erfahrungen hier habe ich bereits als Zweijähriger in den Krabbelgruppen gemacht. Sonntags waren meine Schwestern und ich regelmäßig im Kindergottesdienst in Stieldorf mit dabei. So habe ich schon früh unsere Gemeinde als Ort erfahren, an dem ich mich wohlfühle, Spaß habe und auch Gott begegnen kann.

Als ich älter wurde, habe ich angefangen, bei kleineren Veranstaltungen mitzuhelfen. Ob beim Aufbauen für Feste, bei Bastelaktionen oder später beim Organisieren von Spielen für jüngere Kinder – ich war gerne dabei und habe gemerkt, dass es mir Spaß macht, mich zu engagieren. Meine Konfirmandenzeit fiel dann in die Zeit von Corona. Der Konfi-Unterricht fand nur online statt und auch die Konfirmation selber war noch von starken Einschränkungen geprägt. In dieser Zeit wurde mir noch bewusster, wie wichtig mir Gemeinschaft ist und dass ich mich gerne aktiv in unsere Gemeinde einbringen möchte.

Nach der Konfirmation wurde ich Teamer. Ich durfte nicht nur auf mehreren Konfifahrten mitwirken, sondern auch den Unterricht begleiten und den Jugendlichen in dieser Zeit zur Seite stehen. Besonders mag ich die Gespräche, die dabei entstehen – nicht nur über den Glauben, sondern auch über alltägliche Themen. Ich finde

es spannend, mit anderen Jugendlichen in Kontakt zu kommen und sie während ihrer Konfizeit zu begleiten.

Zusätzlich habe ich mich zweimal als Betreuer bei der Osterfreizeit für Kinder im Grundschulalter engagiert. Auch wenn es manchmal anstrengend war, hat es mir viel Freude gemacht. Besonders schön fand ich, wie schnell die Kinder Spaß miteinander hatten und dass ich dazu beitragen konnte, dass sie sich in der Gruppe wohlfühlen und eine gute Zeit miteinander verbringen.

Seit einiger Zeit bin ich nun Jugendpresbyter in unserer Gemeinde.

In dieser Rolle bringe ich vor allem die Perspektiven und Anliegen jüngerer Menschen in die Entscheidungsprozesse des Presbyteriums ein. Mir ist es wichtig, dass Meinungen der Jugend gehört und berücksichtigt werden und dass junge Menschen aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens teilhaben können. Besonders interessant finde ich

dabei den Austausch und die Zusammenarbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Generationen – genau das macht für mich die Kirche als Gemeinschaft aus.

Ich freue mich darauf, mich weiterhin aktiv einzubringen und gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Gemeinde neue Ideen umzusetzen. Es wird bestimmt viele spannende Momente geben, und ich bin gespannt darauf, was in der kommenden Zeit so alles auf uns zukommen wird.





Kita Wurzelkinder

110 für die Polizei

In der Kita Wurzelkinder haben die Kinder in den letzten Wochen viel über die wichtigen Helfer in unserer Gesellschaft gelernt. Zuerst ging es um den Rettungsdienst und die Feuerwehr, zum Schluss stand die Polizei auf dem Programm. Der Polizist, der die Kita besuchte, erzählte den Kindern vieles über seine Arbeit, die Uniform und die Fahrzeuge der Polizei, den Notruf und die Sicherheit im Verkehr. Er erklärte auch, wann und wie man die Polizei rufen kann und wie wichtig es ist, den eigenen vollständigen Namen und die Adresse zu kennen.

Ein weiteres Thema war die Sicherheit im Straßenverkehr, hier erfuhren die Kinder, dass es sowohl für Autofahrer als auch für Fußgänger und Radfahrer gefährlich werden kann. Die Kinder lernten, dass es besser ist, sich im Straßenverkehr zu schützen – zum Beispiel durch das Tragen eines Helms, wenn man mit dem Fahrrad unterwegs ist. Und vor allem lernten sie, wie wichtig es ist, richtig und aufmerksam zu schauen, wenn man die Straße überquert.

Um das Gelernte in die Praxis umzusetzen, ging es mit dem Polizisten nach draußen. Dort übten die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Genaues Schauen... links, rechts, links und beim Überqueren der Straße ruhig noch mal links und rechts schauen, denn es kann ja sein, dass genau in diesem Moment ein Auto um die Ecke kommt ...

Eine wichtige Übung war auch das Überqueren der Straße zwischen geparkten Autos mit der Schildkröten-Technik:

„Kopfraus, schauen – und nur wenn es sicher ist losgehen, ansonsten den Kopf wieder zurückziehen.“

Die Kinder hatten Freude und haben viel gelernt: ein besseres Verständnis für ihre eigene Sicherheit und für die wichtige Arbeit der Polizei.



Kinder- und Familien laden wir in den nächsten Monaten ganz herzlich auch zu den folgenden Terminen ein:

Illustration: vecteezy.com

Gottesdienst für kleine Leute, für Kinder im Alter von 2-5 Jahren mit Eltern oder Großeltern

Am 4.7., 16 Uhr, in unserem Gemeindehaus in Birlinghoven



Am 12.9., 16 Uhr, in unserer Kirche in Stieldorf



Film Kiste für alle im Grundschulalter

Am 19.9. um 17:00 Uhr im Gemeindehaus in Stieldorf

KinderKirchenTag für Kinder im Grundschulalter

Am 30.8. um 10:30 Uhr in unserer Auferstehungskirche in Ittenbach

Aufführung des Jugendmusicals

19.7., um 16 Uhr, in unserer Kirche in Oberpleis

HINSCHAUEN. SCHÜTZEN. HANDELN.

FLYER ZUM SCHUTZKONZEPT LIEGEN JETZT AUS

Als Kirchengemeinde ist es unsere Priorität, dass sich alle Menschen bei uns sicher und respektvoll behandelt fühlen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Deshalb arbeiten wir mit einem klaren Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, das wir laufend weiterentwickeln. Die aktualisierte Fassung Januar 2025 liegt schon länger an allen Standorten zur Einsicht bereit, Druckexemplare erhalten Sie auf Anfrage.

Ab sofort liegen auch überall Flyer zum Mitnehmen aus – für Gemeindeglieder, Besucherinnen und Besucher. Dort finden sich wichtige allgemeine Informationen sowie Strukturen und Ansprechpersonen. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für eine grenzachtende und achtsame Gemeinschaft. Die Ansprechpersonen in unserer Gemeinde sind nun telefonisch erreichbar, Anne Rempel-Grunwaldt unter 02244-915457 und Birgit Kampa unter 02244-915458.



Foto: Privat

i Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite auch online, unter <https://www.ekisi.de/sexualisierte-gewalt/> oder über diesen QRCode.



BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche

Klaus-Peter Wolf

Fischer Verlag GmbH
60596 Frankfurt,
2025

544 Seiten

Ostfriesennebel

Der neue Fall von
Ann Kathrin Klaasen

**Wer ist Fabian Oberdieck? Ein
liebvoller Vater und Ehemann oder
ein Mörder und Identitätsschwindler?**

In der Polizeiinspektion sitzt Carina Oberdieck, Mutter zweier Kinder, und erzählt Ann Kathrin Klaasen eine unglaubliche Geschichte: Der Mann, der derzeit bei ihr lebe, sei gar nicht ihr Mann, auch wenn er sich dafür ausbebe. Sie ist fest davon überzeugt, dass ihr Ehemann nicht mehr am Leben ist. Auch wenn die Aussagen von Carina Oberdieck völlig verrückt klingen, bereiten sie Ann Kathrin Klaasen doch Kopfzerbrechen: Sie hat keine Leiche und keine Zeugen. Und doch will sie dieser zutiefst verunsicherten Frau helfen. Als am nächsten Tag die Leiche einer jungen Frau auf den Bahngleisen gefunden wird, stellen sich viele Fragen ganz neu.

Im 19. Fall für Ann Kathrin Klaasen geht es um ein perfides, kaltblütiges Spiel mit der wahren Identität eines Menschen. Wer ist hier wer oder wer spielt welches tödliche Spiel? Der Aufbau der Handlung ist geschickt gestaltet, mit wechselnden Perspektiven und Langeweile kommt nicht auf, da die Ereignisse stets abwechslungsreich bleiben. »Ostfriesennebel« ist ein wirklich aufregender Krimi über Identität und Täuschung, in dem Klaus-Peter Wolf auch die Tücken der Polizeiarbeit anschaulich macht und gleichzeitig ein gut gehütetes Geheimnis innerhalb der polizeilichen Strukturen aufdeckt. Nichts für schwache Nerven!

Barbara Loose, Aegidienberg

Claire Beyer

Frankfurter
Verlagsanstalt GmbH,
Frankfurt am Main,
2024

251 Seiten

REGEN

Elisabeth Stiller-Henley sitzt in ihrem Auto auf dem Parkplatz eines Supermarktes und steigt nicht aus, weil gerade ein Wahnsinnsunwetter niederprasselt. Plötzlich sieht sie schemenhaft, wie ein Mann direkt vor ihrem Auto zwei Taschen fallen

lässt und das Weite sucht. Zunächst unsicher, nimmt sie sie doch an sich und fährt nach Hause. Zu ihrem Entsetzen sieht sie dort, dass die Hälfte ihres Hauses von den reißenden Fluten eines normalerweise kleinen Baches fortgeschwemmt worden ist. Auch ihr Ehemann ist verschwunden. Verzweifelt setzt sich Elisabeth wieder ins Auto und fährt ohne Ziel Richtung Süden. Auf einem Parkplatz entdeckt sie in den Taschen viel Geld und wertvolle Gegenstände. Obendrein springt eine Katze in ihr Auto und lässt sich nicht mehr vertreiben. Gemeinsam fahren sie Richtung Alpen, wo sie letztendlich eine Bleibe bei Ambrosia, einer Almbäuerin, finden. Das Leben dort ist hart, aber Elisabeth ist zufrieden.

Zumal sie Gabor kennen und lieben lernt.

Trotz der Abgeschlossenheit sind ihr zwei Männer auf der Spur, die offenbar die Taschen haben wollen. Deshalb fährt sie mit Gabor nach dem Almbetrieb in ihrem Auto, in dem auch ihr „Vermögen“ versteckt ist, Richtung Italien. Sie finden ein Haus und richten sich ein. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

Die Autorin hat die besondere Gabe, eher in Nebensätzen neue Spannungsfelder aufzutun. Man möchte diesen Krimi nicht mehr aus der Hand legen.

Heidrun Schliebusch, Oberpleis

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag	14:30 – 17:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag	11:00 – 12:00 Uhr



OSTERFREIZEIT 2025

„Einfach tierisch gut“

In der diesjährigen Osterfreizeit für 7- bis 12-jährige Kinder drehte sich alles um die Welt der Tiere, Natur und Umweltbewusstsein. Der Startschuss erfolgte in Oberpleis, mit einer großen Kennlern- und Spielephase und einer bunten Rallye quer durch das Gemeindehaus. Nachmittags wurden mit großem Eifer Insektenhotels gebastelt und gestaltet, jedes Kind durfte natürlich seines mit nach Hause nehmen.



Am folgenden Tag ging es nach Bonn ins Museum König. Dort standen zwei verschiedene Führungen zur Auswahl: „Durch die Wüste“ oder „Im ewigen Eis.“ Für besondere Begeisterung sorgte das viele Anschauungsmaterial, welches die Workshop-Leitenden den Kindern zeigten. Weiterhin durften die Kinder erstaunlich viele Exponate anfassen oder sich am Mikroskop ausprobieren. Im Anschluss erkundeten die Teilnehmenden, in Begleitung der Teamer, die anderen Exponate des Museums.



Zum Abschluss der Freizeit besuchte die Gruppe den Wildpark Rolandseck. Dieser wurde in der Feedbackrunde als absolutes Highlight genannt. Die Kinder genossen die Begegnung mit den geduldigen und zutraulichen Tieren und die großen und kleinen Entdeckungen auf dem





Rundweg durch den Park. Auch der Spielplatz sorgte für Begeisterung.

Wir blicken auf drei abwechslungsreiche Tage mit zahlreichen „tierischen“ Eindrücken und schönen Gruppenerlebnissen zurück. Ein besonderer Dank geht an die fünf Teamer, die die Freizeit ehrenamtlich begleitet haben.



1 Mehr dazu unter Aktuelles auf www.ekisi.de

Vielfältiges vor Ostern



Auch in diesem Jahr waren wir mit Kreativ-Angeboten für alle Altersgruppen aktiv. Wie es schon liebgewordene Tradition ist, wurden die Osterkerzen für alle Standorte und für die Schulgottesdienste von Familien und Interessierten gestaltet.

Nach etwas Theorie zum Thema „Osterkerze“ und einigen Hinweisen zur Arbeit mit Wachsplatten und flüssigem Wachs entstanden einzigartige Kerzen und ein gemeinsames kleines Abendessen rundete dieses Event für die Teilnehmenden ab.

Osterkränze- oder auch Adventskränzbinden aktiv sind, österliche Deko-Kunstwerke.

Gleich zwei Aktionen zum Osterkränzebinden gab es in diesem Jahr. Bei der einen gestalteten neun Frauen und ein Herr, die immer wieder gerne beim

Beim Osterbasteln für Kinder im Grundschulalter wurden dieses Jahr auch erstmals Kränze gebunden, was sich motorisch als Herausforderung herausstellte. Mit Geduld und Anleitung entstanden sehr schöne, bunte Osterkränze und es wurden auch eifrig Eier bemalt oder beklebt.

Fastenwoche 2025

EIN ERLEBNISBERICHT

Ich hatte wieder zwei Tage vorher mit dem Fasten begonnen. Dieses Jahr war es schwerer, es fühlte sich wie ein Entzug an. Am zweiten Tag spürte ich – es fehlt etwas.



Fotos: Privat

Es geht nicht darum, „Fasten durchzuziehen“, sondern darum, die spirituelle Komponente mit ins Boot zu nehmen. Und ich merkte, wie mein Lebensthema Demut plötzlich ganz präsent war. Fasten führt in die Demut und Dankbarkeit - nichts ist selbstverständlich, sondern ein Geschenk!

Ohne die Unterstützung der Gruppe und das liebevoll gestaltete Programm hätte ich die 8 Tage wohl nicht geschafft. Ich wurde achtsamer für Details – z.B. für den schön geschmückten Tisch mit Blumen und bunten Servietten. Die Gemüsebrühe schmeckte jeden Tag anders, denn der Geschmackssinn wurde intensiver.

Nach der Suppe gab es immer ein Programm in der Kirche. Diese war auch liebevoll geschmückt und ich konnte eine Kerze anzünden oder mich durch Begriffskarten ansprechen lassen. Der Renner war aber, das wunderschöne „Frühlingspuzzle“ gemeinsam zu machen – Gemeinschaft ist ein wichtiger Aspekt dieser Woche. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Die 500 Teile des Puzzles waren schon am Donnerstag am richtigen Platz! Als Programm gab es „Detox-Yoga“, gemeinsames Singen, Malen und „Entspannung im Alltag“. Besonders beeindruckt hat mich das Malen, bei dem mit



Luftballons als Farbüberträger sehr bunte Gemälde entstanden sind, die im „Taubenschlag“ zusammen ausgestellt wurden. Jeder arbeitete für sich und war doch Teil eines Gesamtkunstwerkes. Die Entspannungstechnik „progressive Muskelentspannung“ hat mich sehr angesprochen – sie war eingebettet in einen spirituellen Rahmen und in eine Geschichte, in der es darum ging, alles spüren zu wollen, auch die Traurigkeit.

Gleich fahre ich zum Fastenbrechen und freue mich auf den Geschmack eines Apfels – dafür wieder dankbar sein zu können, ist schon die Fastenwoche wert.

Zum Schluss gilt es Dank zu sagen: dem Vorbereitungsteam, das das Programm so liebevoll gestaltet hat, Hans-Hubert Gladbach, der durch seine medizinische Begleitung die Woche ermöglicht, Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, der uns immer einen geistlichen Impuls gegeben hat und allen Teilnehmern, mit denen ich gute Gespräche führte und die einfach durch ihr Dabeisein Unterstützung waren. Danke!

Mehr Bilder finden Sie auf www.ekisi.de

Norbert Marxen

EHRENAMTSDANK 2025

EIN TAG FÜR DIE EHRENAMTLICHEN HÄNDE UND HERZEN UNSERER GEMEINDE

Diesmal fand die Dankeschön-Feier in Stieldorf statt. Mit Andacht in unserer Zeltkirche, leckerem Essen, einem Mitsingkonzert und ganz vielen guten Gesprächen.

Ehrenamtsdank ist nur einmal im Jahr, aber dankbar sind wir unseren Engagierten immer: Sie alle sind uns ein wahrer Segen!

Mehr Text und Bilder finden Sie auf unserer Webseite www.ekisi.de unter „Aktuelles“.

Fotos: Privat



GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde

AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	vierzehntäglich*	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke
Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	14:30 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Carsten Grabb
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Bettina Beyer
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay und Team
Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose

* nach Terminplan

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4.	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Dienstagforum	1. im Monat *	19:30 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Offener Jugendtreff	1 mal monatlich nach Terminplan	18:00 – 21:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jugendliche	Anmeldung über sdenger@gmx.de

* sofern nicht anders angegeben ** um Voranmeldung wird gebeten

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4.	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

OBERPLEIS

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Kreativkreis 1 Kreativkreis 2	vierzehntägig* wöchentlich	09:30 – 12:00 Uhr 13:30 – 15:30 Uhr	Im Anbau der Kirche	Natalie Unruh	natalie.unruh@ ekir.de oder 0157 88077545
Frauenhilfe Oberpleis	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch- Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Ekisi-Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Christian Matthis Jugendleitung	christian.matthis @ekir.de Tel. 0163 3977374
Eltern-Kind-Gruppe	wöchentlich	09:15 – 10:45 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Sonja Wolle	sonja.wolle@ekir.de
Gemeinsam kochen	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862
Männerfrühstück	vierzehntägig	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Jürgen Schäfer	Reinhard Fischer Tel. 02224 82110
Frauen lesen die Bibel	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@ web.de
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		
Jagdhorngruppe des Hegerings Siebengebirge	wöchentlich	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis	Johannes Martin Hoffmann	Tel. 02223 7920085 oder 0160 90360057

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Tanzen für Trauernde	nach Terminplan 1x im Monat	7:00 – 18:30Uhr	Kirche Oberpleis	J. Niegel / Ök. Hospizdienst	B. Hünig Tel. 02244 9181932

Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Lebenscafé für Trauernde	monatlich **	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

** außerhalb der Ferien ** um Voranmeldung wird gebeten

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4.	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

STIEDLORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	C. Hammer
Meditation des Tanzes	nach Absprache ¹	19:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stieldorf	Jugendliche und Erwachsene	Antje Molwitz
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stieldorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Stieldorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stieldorf	Senioren	Fr. Conzen
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	F. Loesti
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi *	wöchentlich	10:30 – 12:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Schönesseiffen

¹ in der Regel 1x Monat ² außerhalb der Schulferien ³ Ausnahmen nach Absprache ⁴ Pausiert bis Sommerferien

* derzeit **kein** neuer Einstieg in die Gruppe möglich

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4.	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzmann	Tel. 02244 23 57 Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de
Stieldorf Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Di. + Mi. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Sandra Weinert	Tel. 02224 97 21 71 Fax 02224 97 21 73 siebengebirge@ekir.de

Presbyterium

Dr. Roland Augustin, Rolf Gaus (Baukirchmeister), Ulrike Hüllen, Sonja Jahn (Stellv. Personalkirchmeisterin), Johannes Jordan (Finanzkirchmeister), Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Karin Klink (Personalkirchmeisterin), Pfarrerin Ute Krüger (Vorsitzende), Pfarrer Horst Leckner, Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Sabine Pichler, Jutta Rix, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Carmen Truetsch Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

Den Ausschüssen sitzen vor: Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv.: Kai Zielke
 Diakonie: Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Ulrike Hüllen **Kinder- und Jugendarbeit:** Sonja Wolle, Stellv. Sabine Pichler
Kita-Beauftragte: Jutta Rix, Stellv. Astrid Wirtz

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
		Vikarin Dr. Kathrin Reinert	Tel. 02242 93 58 461 kathrin.reinert@ekir.de
Friedenstr. 15 53604 Bad Honnef	nach Vereinbarung	Pfarrer Horst Leckner	Tel. 02224 97 21 72 oder 015901 969573 horst.leckner@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renete.struensee@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Andreas Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Prävention	Ansprechpersonen unserer Gemeinde	Kontakt	
Prävention sexualisierter Gewalt	Anne Rempel-Grunwaldt	Tel. 02244 915457	anne.rempel@ekir.de
	Birgit Kampa	Tel. 02244 915458	birgit.kampa@ekir.de

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
Jugendarbeit	Christian Matthis Jugendleiter	Tel. 0163 3977374 christian.matthis@ekir.de
	Elke Fischer Jugendleiterin	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) elke.fischer@ekir.de
Konfirmandenarbeit	wechselnd an unseren Standorten 1 x monatlich samstags nach Terminplan 10:00 – 15:00 Uhr	Pfarrerin Ute Krüger Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de






Küster -in Hausmeister -in	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 01573 0727784 bettina.beyer@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00 tadele.ayele@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77 545 natalie.unruh@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28 uschi.bauch@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 14:30 – 17:00 Uhr	Leitung: Barbara Loose Tel. 02224 82 41 37 buecherei-aegidienberg@ekir.de.
	Fr. 16:00 – 18:00 Uhr	
Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 - 12:00 Uhr	Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindefwebseite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann	homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 91 88 716 macha@unsere-gemeinde.org
	Edna Li (Vorstand)	Tel. 0174 84 66 888 edna.li@ekir.de
	Mathias Lingnau (Vorstand)	Tel. 0177 39 85 251 mathias_lingnau@web.de

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Ev. Kirchen				
AEGIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIEDORF	BIRLINGHOVEN
Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 35 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 0157 30 72 77 84
Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00
Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77545
Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28
Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 32 77

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Nora Schmitz	Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Silvana Overath	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: Katja Böcking, Kristina Brauweiler, Marcel Morgenstern, Katharina Hönscheid	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de



RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegunrhein@ekir.de

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Rita Schmitz (Kordinatorin)	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein



Du bist nie allein!

Als Möwe kenne ich ja keine Ferien – für mich gibt es immer nur Wind, Wasser und ein bisschen Sonne! Aber ich weiß, dass für viele Menschen die Ferien eine ganz besondere Zeit sind. Vielleicht verreist du in die Berge oder ans Meer. Oder vielleicht bleibst du auch einfach zu Hause, zeltst im Garten oder genießt die freie Zeit in der Nähe deines Zuhauses. Aber egal, ob du verreist oder nicht, eines ist sicher: Du bist nie allein!

In Psalm 23 steht: „*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*“

Das bedeutet, dass Gott uns immer zur Seite steht, ganz egal, ob im Alltag oder in den Ferien. Wie der Hirte, der seine Schafe zu frischem Wasser führt und für sie sorgt, so sorgt auch Gott für uns. Er hilft uns, auch wenn wir mal traurig oder müde sind, und er zeigt uns den Weg, selbst wenn wir zu Hause bleiben. Gott sorgt dafür, dass du dich sicher fühlst, ob du allein im Zimmer spielst, mit Freunden im Park bist oder irgendwo neue Dinge entdeckst. Gott ist wie ein Freund, der immer an deiner Seite ist – zu Hause oder unterwegs.

Also, genieße die Ferien, hab viel Spaß und sei dir sicher: Dein guter Hirte, Gott, ist immer bei dir, ganz egal, ob du auf Reisen bist oder die Ferienzeit zu Hause verbringst! Und wo wir gerade beim Genießen sind (eines meiner Lieblingsthemen) – unten findest du ein tolles Rezept zum Eis-Selbermachen, für eine richtig leckere Abkühlung im Sommer.

Dein Mc Möwe



ZUTATEN

- 500 g Sahne (nicht mit Zucker oder Aromen)
- 200 g gezuckerte Kondensmilch
- 1 Teelöffel Vanillezucker (optional)
- Früchte nach Wahl (z. B. Erdbeeren, Himbeeren oder Bananen)

Tipp: Du kannst das Eis auch mit Schokoladenstückchen, Nüssen oder Sirup verfeinern – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

ZUBEREITUNG

- 1. Sahne schlagen:** Schlage die Sahne in einer großen Schüssel mit einem Handmixer oder Schneebesen steif. Sie sollte fest werden, aber noch leicht cremig sein.
- 2. Kondensmilch hinzufügen:** Gib die gezuckerte Kondensmilch (und optional Vanillezucker) zur geschlagenen Sahne und vermenge alles vorsichtig mit einem Löffel oder Teigschaber. Achte darauf, dass die Mischung schön cremig bleibt.
- 3. Früchte vorbereiten:** Falls du Früchte im Eis haben möchtest, püriere sie oder schneide sie in kleine Stücke und rühre sie unter die Sahne-Kondensmilch-Mischung.
- 4. Eismasse in eine Form füllen:** Fülle die fertige Masse in eine Gefrierform oder eine flache Schale und stelle sie für mindestens 4 Stunden (oder über Nacht) in den Gefrierschrank.

